



Liebe/r Firmbewerber*in, liebe Begleiter auf dem Weg zur Firmung,

ihr haltet den ersten Firmbrief in euren Händen.
Nehmt euch gemeinsam ca. 30 Minuten Zeit dafür. Lest ihn gemeinsam und kommt miteinander ins Gespräch.

Ab Ostern / zu den Vorstellungsgottesdiensten liegt der nächste Firmbrief für euch in den Kirchen bereit.

Unser Leben ist ein Weg, den wir nicht alleine zurücklegen müssen. Gott ist bei uns, auch wenn es manchmal nicht so scheint. Das hat er uns in der Taufe versprochen. So wie wir sind, sind wir von ihm einzigartig gedacht und geliebt.

ICH BIN EINMALIG

Folgende Übung kann jeder für sich machen – wenn ihr wollt, tauscht euch danach aus!
Schau in den Spiegel und schau dich mal genau an:
Dein Gesicht, deine Augen, deine Nase, dein Mund, deine Ohren, deine Haare ... Deinen Körper, deine Figur, deine Beine und Arme ...

Das mag ich an mir 😊

.....

.....

.....

Das stört mich an mir ☹️

.....

.....

.....

Das kann ich gut 😊

.....

.....

.....

Das kann ich überhaupt nicht ☹️

.....

.....

.....

„Gott, ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbarsind deine Werke.“

Psalm 139,14

Brief 1 – Los geht's! Gott geht mit!



Den ganzen Psalm 139 findet ihr in der Bibel oder in eurem Firm-Ordner. Lest ihn gemeinsam! Sprecht darüber: Welche Sätze findet ihr gut? Gibt es etwas, das euch stört oder was ihr schwierig findet?

Du bist einmalig! Gott hat dich liebevoll geschaffen. Du bist du! Es gibt ein schönes Lied dazu. Du kannst es auf YouTube anhören, z.B. hier <https://youtu.be/mTN-CMFFmow>

Gott ist stets mit uns auf dem Weg. So kann er uns Halt und Orientierung geben, auch wenn wir es gar nicht merken. Dies zeigt der folgende Text:

Eines Nachts hatte ein Mann einen Traum. Er träumte, er würde mit Christus am Strand entlang spazieren. Am Himmel über ihnen erschienen Szenen aus seinem Leben. In jeder Szene bemerkte er zwei Paar Fußabdrücke im Sand, eines gehörte ihm, das andere dem Herrn. Als die letzte Szene vor ihm erschien, schaute er zurück zu den Fußabdrücken und bemerkte, dass sehr oft auf dem Weg nur ein Paar Fußabdrücke im Sand zu sehen war. Er stellte ebenfalls fest, dass dies gerade während der Zeiten war, als es ihm am schlechtesten ging. Dies wunderte ihn natürlich und er fragte den Herrn: „Herr, du sagtest mir einst, dass ich mich entscheiden sollte, dir nachzufolgen; du würdest jeden Weg mit mir gehen. Aber ich stelle fest, dass während der beschwerlichsten Zeiten meines Lebens nur ein Paar Fußabdrücke zu sehen ist. Wenn ich dich am meisten brauchte, hast du mich allein gelassen.“ Der Herr antwortete: „Mein lieber Freund, ich mag dich so sehr, dass ich dich niemals verlassen würde. Während der Zeiten, als es dir am schlechtesten ging, habe ich dich getragen.“

Gestalte die Titelseite von deinem Firm-Ordner mit der Überschrift „Mein Weg zur Firmung“! Folgende Fragen können dir dabei helfen:

- Was brauchst Du alles, wenn Du unterwegs bist?
- Hast du Ziele / Lebensziele?
- Welche Rolle spielt Gott auf deinem Weg?
- Wer sind wichtige Menschen in deinem Leben, die dich auf deinem „Lebensweg“ begleiten?

Für den Vorstellungsgottesdienst im April – nicht vergessen!

Gestalte deinen Fußabdruck: Setze deinen linken Fuß auf ein (dickes) Blatt Papier und umrande ihn mit einem Filzstift. Anschließend schreibe auf die Rückseite die Namen der Menschen, die dich in deinem Leben begleiten oder begleitet haben. Schreibe auf die Vorderseite groß deinen Namen! (Gerne können deine Begleiter auch einen Fußabdruck gestalten!)

=> Bring deinen „Fuß“ zum Vorstellungsgottesdienst im April mit!

Du willst mehr? => <https://www.spiricloud.at/mein-leben-ich/>

